

Jeep | Großes SUV mit Sportakzent

– Mit dem Grand Cherokee S betont Jeep die sportlichen Werte des SUV-Klassikers. Karosserieakzente in matt glänzendem Granite Crystal für Embleme, Kühlergrillumrandungen, Türeinstiegsverkleidungen und Heckleuchten sowie die 20-Zöller adeln das Sondermodell. Der athletische Charakter des Allradlers findet Ergänzung in der Fahrwerks-Sportabstimmung als Bestandteil der serienmäßigen Performance Handling Group, heißt es seitens der FCA-Marke. Preislich startet der Ausflug mit dem Grand Cherokee S, den es auch als V8 gibt, bei 56.302 Euro. | red



Foto: FCA Germany

Peugeot | Benziner für Diesel

– Gegen mögliche Dieselfahrverbote schnürt die Löwenmarke die „Diesel-sorglos-Garantie“. Damit wäre ein ablösefreier Wechsel vom Selbstzünder zum Benziner möglich. Gewerbliche Kunden mit einem Leasingvertrag für einen 308, 2008, 3008 oder 5008 mit den Abgasnormen Euro 6 oder Euro 6d-Temp können unter bestimmten Voraussetzungen das Modell gegen einen Benziner mit den Puretech-Motoren tauschen. | red

Renault | Kraftzufuhr für den Zoe

– Der Stromer-Bestseller hat künftig kräftige 80 kW, also 109 PS, unter der Haube, was dann 12 kW oder 17 PS mehr sind als bisher. Außerdem wird der Kleine interaktiver, denn das serienmäßige Multimediasystem R-Link Evolution verfügt jetzt über eine Smartphone-Integration via Android Auto. | red



Foto: Renault

Audi | A7 Sportback wird markanter

– Die Bayern haben ihr viertüriges Coupé progressiver und digital wie nie in Szene gesetzt. Große Flächen, tiefer Grill, mächtige Lufteinlässe zeichnen den 4,97 Meter langen Ingolstädter aus. Eines der Highlights ist der HD Matrix LED-Scheinwerfer mit Laserlicht. Im typischen langgezogenen Gepäckraumdeckel ist ein Spoiler integriert, der bei 120 km/h elektrisch ausfährt. Aus dem A8 wird das digitale Bedienkonzept übernommen. Bis zu 39 Fahrerassistenzsysteme können als Helfer an Bord geholt werden. Auch der Mild-Hybrid hält im Coupé Einzug. Zur Markteinführung im März wird es einen Dreiliter-Benziner (340 PS) und -Diesel (286 PS) geben. Beide nutzen zur effektiven Fahrleistung ein 48-Volt-Hauptbordnetz, eine



Lithium-Ionen-Batterie und einen Riemen-Starter-Generator, der bis zu 12 Kilowatt Rekuperationsleistung erzielt, heißt es aus Ingolstadt. Weitere Sechs- und Vierzylinderaggregate sollen folgen. Der A7 Sportback 55 TFSI Quattro S Tronic startet bei 56.975 Euro, der A7 Sportback 50 TDI Quattro Tiptronic bei 55.714 Euro. | red

Foto: Audi

Škoda | Wohlfühlen mit der neuen Premium Edition des Superb

– Die tschechische VW-Tochter wertet das Flaggschiff Superb mit einem Sondermodell auf. Die Premium Edition sorgt unter anderem im Interieur mit der hochwertigen Lederausstattung „Glamour“ für Freude. Diese umfasst beheizbare Vordersitze mit Feinnappalederbezug, inklusive Belüftung. Der Fahrersitz verfügt

zusätzlich über eine Massagefunktion. Weiteres Komfortmerkmal ist die vollautomatische Dreizonen-Klimaanlage. An Bord ist auch die Konnektivitätslösung Škoda Connect inklusive Care Connect, der neben Assistenz- und Notrufunktionen auch den Fahrzeugfernzugriff umfasst. Das Musiksystem „Bolero“ inklusive Sprachbedienung und ein Achtzoll-Touchdisplay runden das Angebot ab. Laut dem Importeur bietet diese Edition einen Preisvorteil von 1.000 Euro gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Serienmodell. In Kombination mit einem Businesspaket ergibt sich eine Ersparnis von bis zu 2.286 Euro – laut Škoda. Die Superb Premium Edition legt los bei 31.387 Euro, die Kombiversion startet bei 32.227 Euro. | red



Foto: Škoda Auto Deutschland

Opel | Rabatte und Wechselboni für Astra, Mokka X und Grandland X

– Noch bis Ende März lockt die Blitzmarke mit speziellen Angeboten für Selbstständige, kleine und mittlere Flotten. Für den Astra, Mokka X und Grandland X werden sogenannte „Kick-Start-Raten“ und Wechselboni aufgerufen. So wird beispielsweise der Astra Sports Tourer Selection 1.0 Ecotec Direct Injection Turbo mit 105 PS (Listenpreis: 16.513 Euro) bei Barzahlung mit Kundennachlass und Wechselbonus für 12.047 Euro offeriert. Auf dieser Basis ruft die Opel Bank eine „Kick-Start“-Monatsrate von 80,28 Euro auf. Nach 36 Monaten und 10.000 Kilometer Laufleistung pro Jahr kommt die Schlussrate von 9.791,60 Euro hinzu. Die Rüs-

selsheimer bieten diese Gewerbekundennachlässe eben auch für die beiden anderen Opel-Modelle an. Grundsätzlich gilt dabei: je wertiger die Ausstattung des Wunschmodells, desto höher die Ersparnis, verspricht Opel. | red



Foto: Opel Automobile